

Der Eisvogel – *Alcedo atthis* – wieder Brutvogel im Naturschutzgebiet Kückkopf-Knoblochsaue

Im nördlichen Teil des Schutzgebietes, an einem Weiher nahe der Wiesenmeisterei, hat der Eisvogel nach einem Bericht des Wiesenmeisters in den Jahren 1975, 1976 und 1977 erfolgreich gebrütet. 1978 konnte kein Brutvorhaben festgestellt werden. Vielleicht hat das Hochwasser im Mai mit einem Stand von 2-3 m über Normal ein erneutes Brutvorhaben unmöglich gemacht. Die Brutröhre jedoch war nach dem Hochwasser noch gut erhalten. Es bleibt zu hoffen, daß der Eisvogel, von dem für die Zeit von 1950 bis 1975 für das Gebiet kein Brutnachweis vorlag, ab 1979 sein Brutgeschäft am Weiher hinter der Wiesenmeisterei wieder aufnimmt.

O. NERLICH, Bernadottestr. 47, 6000 Frankfurt/Main 50

Hohes Alter eines Eichelhäfers – *Garrulus glandarius* –

Am 3.1.1962 beringte ich am SW-Rand von 637 Oberursel/Taunus (230 m ü. NN) einen Eichelhäfer (Fängling unbestimmten Alters) mit dem Ring Helgoland 5 097 708. Trotz regelmäßiger Beringungstätigkeit an diesem Platz während der nächsten knapp drei Jahre konnte dieser Vogel dort nicht mehr kontrolliert werden. Am 15.3.1975 wurde er frischtot in der unmittelbaren Umgebung des damaligen Fangplatzes gefunden und mir überbracht. Der Ring war (von innen her!) zwar merklich dünner geworden, war aber noch einwandfrei lesbar und hätte sicher noch einige Jahre gehalten. Am Fundtag war dieser Eichelhäfer in seinem mindestens 14. Lebensjahr („14+“). Damit gehört er vermutlich zu den ältesten nachgewiesenen Stücken seiner Art. Eine Auswertung der in den Vogelwarten gesammelten Ringfunde liegt noch nicht vor.

RICHARD MOHR, Kastanienweg 14, 637 Oberursel

Hohes Alter einer Heckenbraunelle – *Prunella modularis* –

Am 30.11.1968 fing ich an unserem Haus bei 637 Oberursel/Taunus (260 m ü. NN) eine Heckenbraunelle (Fängling unbestimmten Alters), die den Ring Helgoland 80 418 098 erhielt. Diesen Vogel konnte ich seither öfter am Beringungsort kontrollieren: 3.12.1968, 25.12.1970, 2.3.1974, 2.1.1977 und zuletzt am 10.11.1978.

Bei dieser Kontrolle hatte der Vogel also mindestens sein 11. Lebensjahr („11+“) erreicht. Trotz regelmäßiger Fangtätigkeit während des ganzen Jahres ergab sich keine Kontrolle zur Brutzeit. Über die Brutheimat dieses Vogels kann also keine Aussage gemacht werden. Der Ring war noch so gut erhalten, daß er nicht ausgetauscht werden mußte. In der Ringfundliste von W. SCHLOSS (1961) ist ebenso wie in den dort aufgeführten Vorgängen kein Nachweis eines ähnlichen Alters enthalten. Allerdings sind die Eigenkontrollen der Beringer nicht in dieser Zusammenstellung enthalten. Von ihnen liegt bisher keine Liste vor.

Schriftum:

SCHLOSS, W. (1961): Ringfunde der Heckenbraunelle (*Prunella modularis*). Auspicium 1: 219-231

RICHARD MOHR, Kastanienweg 14, 6370 Oberursel

Einige interessante Beobachtungen aus dem Kinzigtal und seines näheren Einzugsgebietes. (zusammengestellt von ULRICH EIDAM, Frankfurt/Main)

Diese Zusammenstellung enthält im wesentlichen Beobachtungen aus dem Jahre 1978 von:

HEINZ CRONHARDT	6460 Gelnhausen	Obere Haitzergasse 26	(HC)
ULRICH EIDAM	6000 Frankfurt/M.	Feuerbachstraße 38	(UE)
GÜNTER FRICK	6456 Langenselbold	In den Hohlärten 15	(GF)
GABRIELE HEIN	6000 Frankfurt/M.	Feuerbachstraße 38	(GH)
REINHOLD HÖM	6467 Hasselroth 1	Neugasse 5	(RH)
WILLI KLEIN	6450 Hanau	Max-Planck-Straße 9	(WK)
WERNER PETER	6463 Freigericht 1	Jahnstraße 11	(WP)

Aus den Kurzzeichen ist zu erschen, von welchem Beobachter die einzelnen Mitteilungen stammen.

Rothalstaucher – *Podiceps griseigena* –

16.4.1978: Vier Ex. auf dem Kinzigsee bei Langenselbold, davon waren zwei der Tiere im Brutkleid. (RH/GF/UE/GH)

Vom 10.9.1978 bis 12.9.1978 hielt sich auf dem Kinzigsee ein Ex. im Ruhekleid auf. (RH/WP)

Vom 13.9. bis 24.9.1978 wurden auf dem Kinzigsee zwei Ex. im Jugendkleid (roter Hals, gestreifter Kopf- und Halsseiten) beobachtet. (EU/GF/GH/RH/WP)

Ein einzelnes Ex. konnte noch bis zum 2.10.1978 dort festgestellt werden.

Schwarzhalstaucher – *Podiceps nigricollis* –

26.5.1978: Ein Ex. auf dem Kinzigsee bei Langenselbold. (GF)

Kormoran – *Phalacrocorax carbo* –

Es liegen zwei Beobachtungen vom Kinzigsee bei Langenselbold vor:

23.11.1978: 5 Ex. (WP)

11.12. bis 14.12.1978: 1 Ex. (WP)

Saatgans – *Anser fabalis* –

Ein Exemplar konnte am Kinzigsee (zugefroren) bei Langenselbold einige Tage beobachtet werden:

13.1.1979, 14.1.1979 (WP) und

15.1.1979 (GF)

Kolbenente – *Netta rufina* –

Am 24.3.1978 konnte auf dem Dorfweiher in Wittgenborn ein Pärchen festgestellt werden, das sich bis zum 26.3.1978 dort aufhielt. (UE/GH/GF)

10.6.1978: Ein ♂ auf dem Kinzigsee bei Langenselbold. (WP)

Schällente – *Bucephala clangula* –

Es liegen mehrere Beobachtungen vor:

7. 3.1978: Ein ♂ Kinzigsee bei Langenselbold (WP)

12. 3.1978: Ein ♂ Kinzigsee (RH)

16. 4.1978: Drei juv. Ex. Baggersee bei Niederrodenbach (GF)

2.10.1978: Zwei ♂ + vier ♀ auf dem Kinzigsee (UE/GF)

30.12.1978: Ein ♀ Kinzigsee (WP)

1. 1.1979: Drei ♂ + zwei ♀ Kinzigsee (WP)